

Bestimmung für II.

wenigstens zwölfjährigen Knaben

- a) Aus der Dlahoweskischen, und damit verwandten Familien.
- b) Bey deren Abgange für andere arme zum Studieren fähige Knaben.
- c) Durch die untern lateinischen Schulen und Philosophie; für jene aber, die geistlich werden wollen, auch durch die Theologie.

Verbindlichkeiten.

„ Die Stifflinge sollen sich im Gebete öfters des Stifters
„ erinnern.“

Stiftungskapital 4000 fl.

Jährliches Stipendium für einen 70 fl.

Doležalische.

Paul Peter Doležal, Rathsmann im Städtchen Jung-
woschitz 1705 und 1711 für das ehemalige Prager Neu-
städter Franz Kav. Seminarium.

in seinen Anmerkungen; eben Balbin durchgehend in
seiner hist. Bolesl. als einem Anbange zur Epitome rer.
Bohem. Hammerichmid gloria et maiestas eccles. Wis-
sehrad. p. 10 und prodr. glor. Prag. p. 41. mit
mehreren Berghauer Protomartyr. S. Joan. Nep. T.
I. p. 143. 328. T. II. p. 43. Pessina als Domde-
chant in phosph. sept. p. 592 schreibt von ihm als seinem
Zeitgenossen also: Joannem Ignatium Dlau-
howesky de longa Villa, equestri et anti-
quissima in Bohemia familia progenitum, a pietate,
doctrina, et diuini cultus promouendi zelo nomina-
tissimum, et aliis quoque praeclaris virtutibus, ele-
gantia morum, humilitate, mansuetudine, lenitate,
atque affabilitate sermonis, potissimum vero innocen-
tia vitae maxime conspicuum, summis imisque iuxta
amabilem et acceptum &c.